



# Portigon Financial Services – Ein Portrait

Dietrich Voigtländer  
Fachverband der Kämmerer in NRW e.V.  
Düsseldorf, 14. November 2012

# Agenda

1. **Rückblick**
2. Portigon Financial Services: Ein Überblick

# Eckdaten im EU-Beihilfeverfahren



\*Erste Abwicklungsanstalt

# Entscheidung der Europäischen Kommission vom 20. Dezember 2011

## WestLB

- Eckpunktevereinbarung aus Juni 2011 war Basis der EU-Entscheidung
- EU forderte Umfirmierung! Neuer Name ab 1. Juli 2012: Portigon AG
- Finaler Umbau von allen Eigentümern beschlossen

## Verbundbank

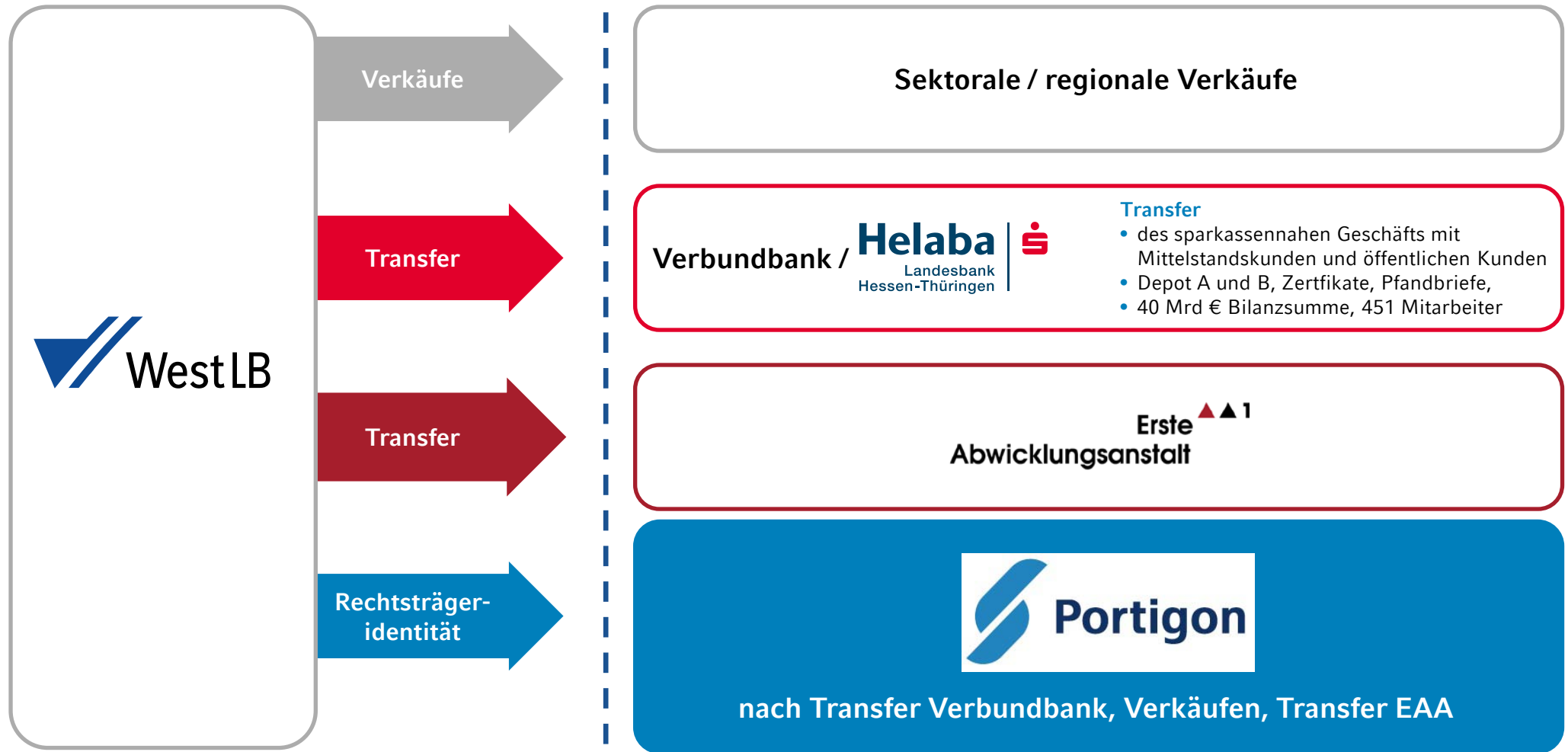
- Sparkassen-Finanzgruppe übernimmt alleinige Verantwortung zum 30. Juni 2012
- Keine Stand-alone Lösung
- Helaba ist Andockpartner für Verbundbank
- Kapitalisierung durch Sparkassen-Finanzgruppe mit 1 Mrd € nachhaltigem Kernkapital

## Portigon

- Unabhängiger Portfolio Servicer für Unternehmen mit komplexen oder nicht-strategischen Abbau- und Aufbauportfolios im Bank- und Finanzsektor
- Bankgeschäfte nur im Rahmen der Dienstleistungstätigkeiten
- Service-Tochter soll gegründet werden
- Dienstleistungsgeschäft ist bis 31. Dezember 2016 vollständig zu verkaufen

# Die Portigon AG entsteht

Bis 30. Juni 2012  
bzw. rückwirkend zum 1. Juli 2012



# Was änderte sich, was ist geblieben?

	Veränderung		Was ist NEU?
	ja	nein	
Eigentümer	✓		Land NRW ist 100%iger Eigentümer (direkt und indirekt)
Rechtsträger		✓	Der Rechtsträger bleibt identisch
Firmierung	✓		Umfirmierung der WestLB zum 1. Juli 2012 in Portigon AG
Geschäftszweck	✓		Portfolio Servicer, nicht mehr als Geschäftsbank aktiv Servicetochter kann bis 2014 gegründet werden Verkauf des Servicegeschäfts bis Ende 2016 erforderlich
Banklizenz	✓		Zunächst Erhalt aller Banklizenzen, unveränderte Aufsicht durch BaFin Später Rückgabe der nicht mehr erforderlichen Lizenzen Anpassung an Erfordernisse eines Finanzdienstleisters
Risikogehalt	✓		Alle Risikopositionen wurden auf Helaba und EAA übertragen; faktisch verbleibt nur operationelles Risiko

# Agenda

1. Rückblick
2. **Portigon Financial Services: Ein Überblick**



## Wer wir sind

**Portigon  
Financial  
Services**

**Unabhängiger Portfolio Servicer** für Unternehmen mit komplexen oder nicht-strategischen Abbau- und Aufbauportfolios im Bank- und Finanzsektor

**Langjährige Erfahrungen** aus dem Bankgeschäft der ehemaligen WestLB, mit Fokus auf strukturierte Finanzierungen und Unternehmensfinanzierungen sowie Investment Banking

**Strategische Partnerschaft** mit Hewlett-Packard zur gemeinsamen Drittkundenakquisition

**Engagiertes Managementteam** mit erheblicher, auch internationaler Branchenexpertise



# Was wir bieten

**Portigon  
Financial  
Services**

**Große Expertise** in der Servicierung von Portfolios sowie langjährige **Branchenkenntnisse**

**Abdeckung aller wesentlichen internationalen Märkte** mit Plattformen (Risiko, IT, Finanzen, Operations, etc.) und Mitarbeitern in Düsseldorf, London, New York und Hongkong

**Effiziente und integrierte Dienstleistungsplattform**, die alle Anforderungen zur Servicierung von komplexen, internationalen Portfolios abdeckt; sie umfasst die gesamte Wertschöpfungskette des Bankbetriebs

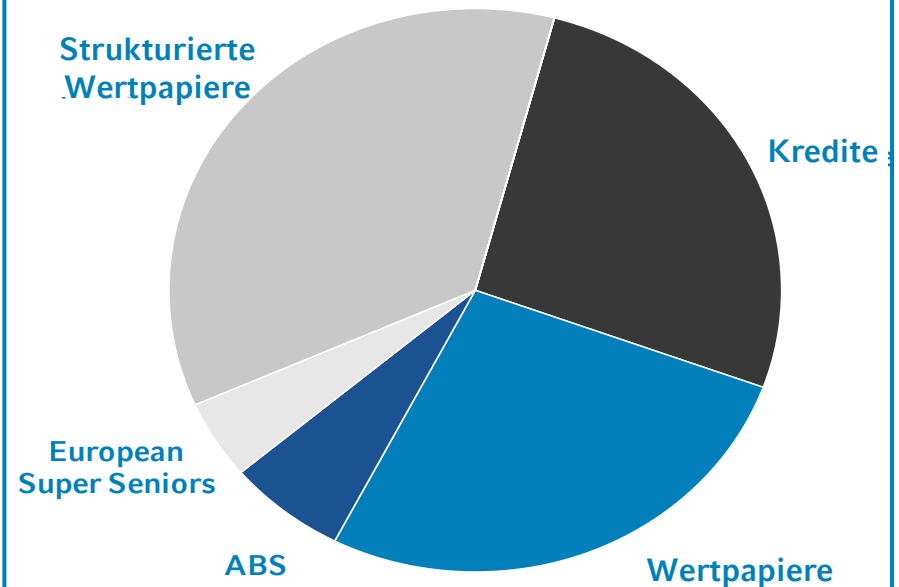
**Offene Architektur / etablierte Mandantenfähigkeit** ermöglicht eine flexible Abdeckung auch von speziellen Dienstleistungen zu wettbewerbsfähigen Preisen

**Kundenspezifische Dienstleistungen** und Nutzung von gemeinsamen Funktionen, um marktgerechte Kostenstrukturen zu gewährleisten

# Unsere Erfahrungen – EAA: Portigon betreut umfangreiche und komplexe Portfolios 1/2

Erste <sup>▲▲1</sup>  
Abwicklungsanstalt

- Servicing bereits seit Dezember 2009
- Seit September 2012: Portfoliovolumen von über 100 Mrd €, darin auch Handelsbuchpositionen (~50 Mrd €) enthalten
- Transfer eines Derivateportfolios in einem Volumen von über 1.100 Mrd € von Portigon auf EAA
- EAA nutzt umfassende Dienstleistungen Portigons:
  - Administration komplexer Bankprodukte, inkl. Kredit- und Wertpapierportfolios, Derivate, Immobilienfinanzierungen
  - Portfoliosteuerung und Management des Abbauplans
  - Leistungen umfassen Finanzen, Risikomanagement, IT, Operations, regulatorische Berichterstattung und damit die gesamte Wertschöpfungskette





# Steigende Nachfrage nach integrierter Servicierung als neue Form des Business-to-Business Outsourcings

Umfeld im Finanzsektor verändert sich

Strengere Anforderungen an Kapital, Leverage und Liquidität von Banken (Basel III, EBA)

Steigender Kostendruck aufgrund des Niedrigzinsumfelds

Sinkendes Wirtschaftswachstum

Mögliche Handlungsoptionen

Interne/externe Restrukturierungseinheiten ("Bad Banks")

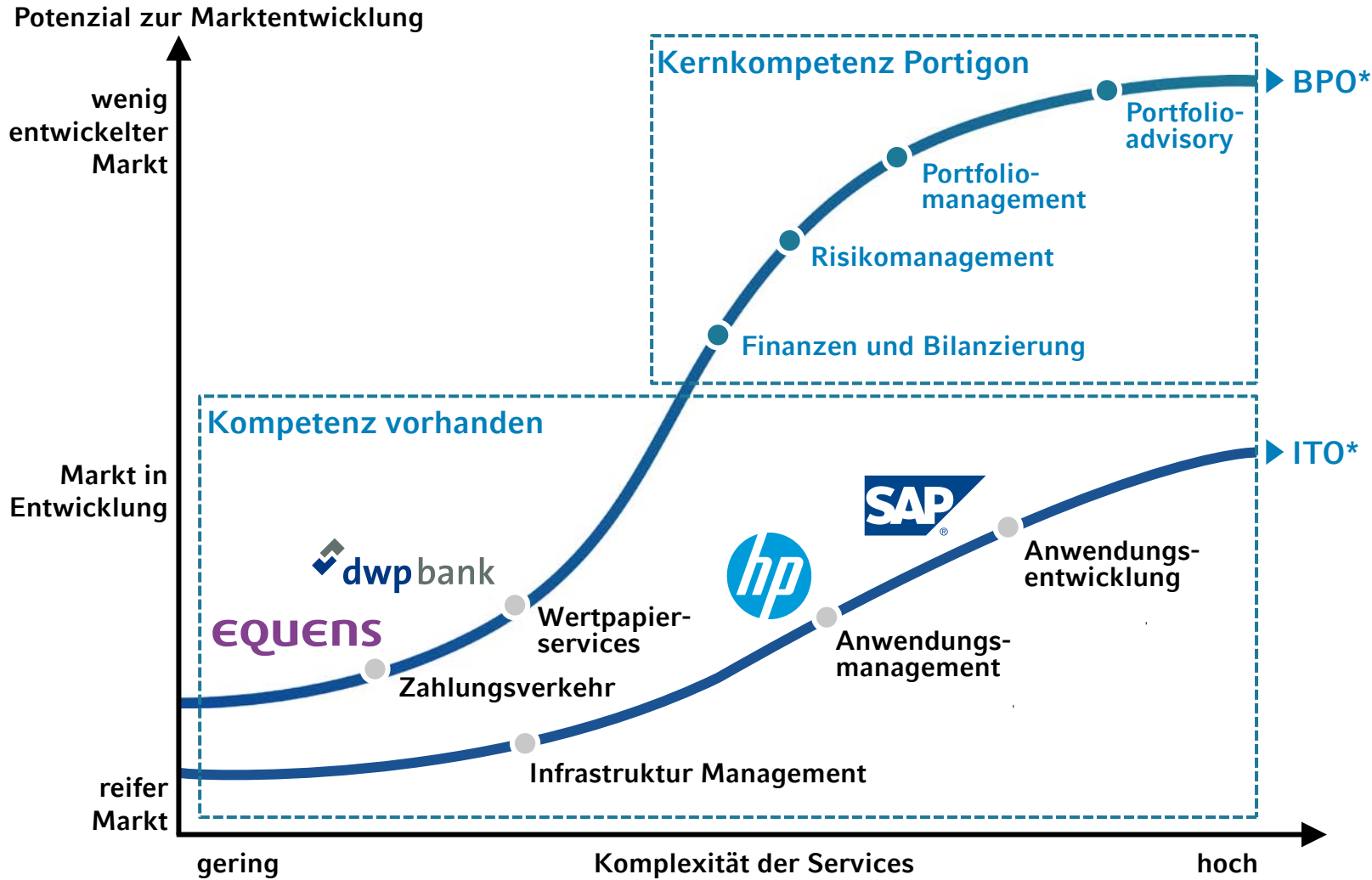
Portfolioverkauf, auch an Nicht-Banken (Finanzinvestoren, Versicherungen etc.)

Outsourcing

- Ergebnis: Banken in entwickelten Volkswirtschaften müssen Bilanzsummen reduzieren
- Neue Form der Industrialisierung im Finanzsektor
- Bedarf an spezialisierten Anbietern, die künftig diese Portfolios servicieren

\*) In den nächsten Jahren dürfte das Abbauvolumen ca. 5,1 Billionen € auf europäischen Bankbilanzen betragen; Quelle: RBS, 2011, The long road to bank deleveraging.

# Marktpotenzial und Marktreife

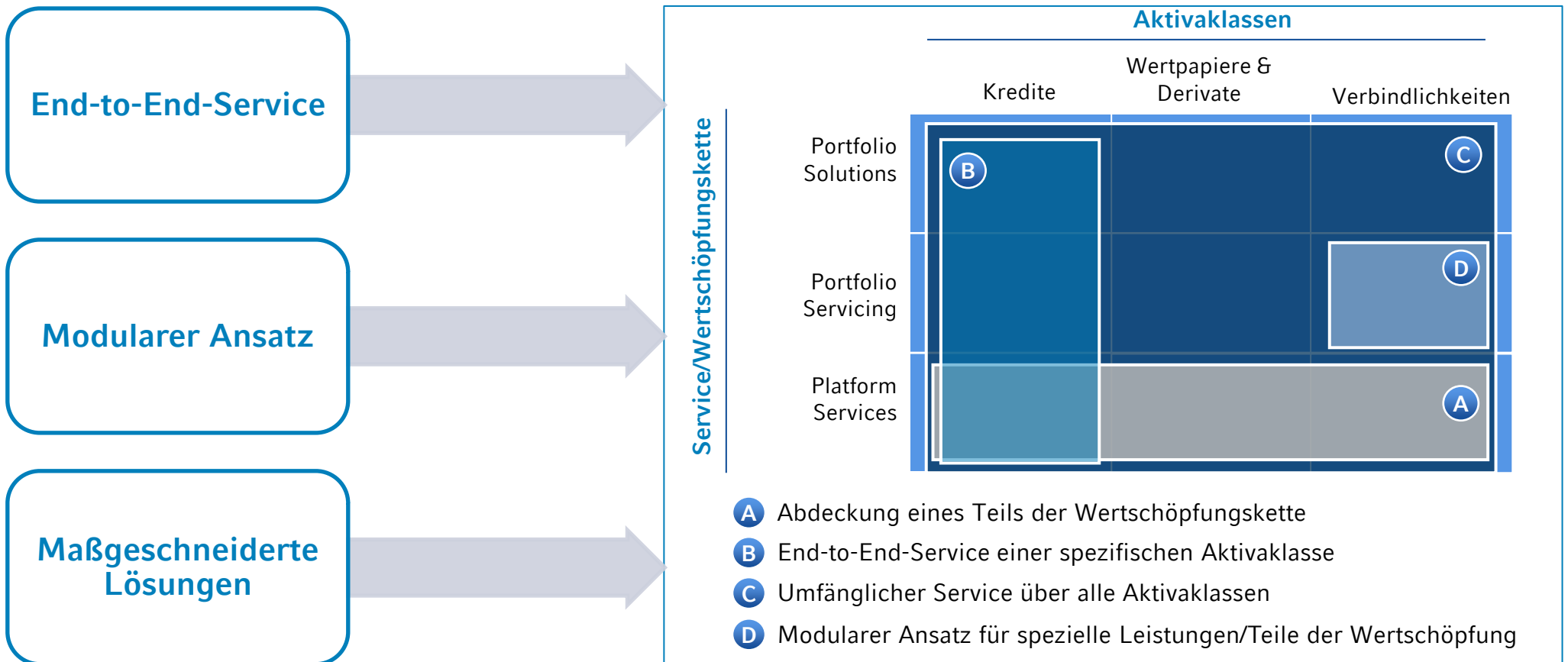


- Kombination komplexer Portfoliomanagement-services mit Basis- und Supportfunktionen
- Zielmarkt bisher wenig entwickelt
- Vollständige Abdeckung des Servicespektrums mit Partnern

\* Business Process Outsourcing bzw. IT Outsourcing

# Einzigartig flexibles Leistungsangebot: Vom maßgeschneiderten bis zum vollständigen Leistungspaket

- Portigon bietet modulare und maßgeschneiderte Leistungspakete und ermöglicht somit ein effizientes Outsourcing



# Welche Vorteile ergeben sich für die Kunden von Portigon?

## Zielkunden

Banken mit internen  
Restrukturierungs-  
einheiten

Abwicklungsinstitute/  
-anstalten

Institutionelle  
Investoren

- Freisetzung von Managementkapazität, die zuvor beim Portfolioabbau gebunden war
- Senkung der Fixkosten durch Nutzung etablierter Plattformen
- Nutzung der professionellen Dienstleistungen erfahrener Mitarbeiter
- Nutzung spezifischer Expertise bzgl. regulatorischer Anforderungen und komplexer Portfolios

- Vermeidung des Aufbaus von (temporären) Plattformen
- Sicherstellung der operativen Stabilität bei ablaufenden Portfolios
- Angebot wettbewerbsfähiger Preise
- Gewährleistung einer kosteneffizienten Personalstruktur
- Reduzierung operationeller Risiken durch Einsatz erfahrener Mitarbeiter

- Abbauportfolios derzeit attraktive Kaufoption für z.B. Private Equity Fonds
- Versicherungen suchen alternative Anlageformen (z.B. Projektfinanzierungen)
- Bereitstellung von umfassenden Beratungsleistungen auf Basis hoher Marktkenntnis und breitem Marktzugang
- Bereitstellung der passenden Plattform/Kenntnisse zur Servicierung der Portfolios

# Fazit: Warum Portigon?

Tiefgehende Expertise und langjährige Erfahrung

Abdeckung der gesamten Wertschöpfungskette

Einzigartig flexibles und modulares Dienstleistungsangebot

Integrierte erstklassige Operations / IT Plattform

Große Leistungsfähigkeit beim Risikomanagement und Bilanzierung

Umfängliches Qualitäts- und Performancemanagementsystem

Große Leistungsfähigkeit im Projekt- und Changemanagement

Langjährige Erfolge mit und für unsere Kunden

Weltweite Dienstleistungen

Kein Interessenskonflikt

Reibungslose Übertragung von Portfolios

Wir bewältigen Komplexität!

